

RDK

23. NOVEMBER 2017

PROJEKTE

BEHERBERGUNGSSSTATISTIK HESTA

- Verhandlungen für Vertragsdauer 2019–2022 (45 Vertragspartner) stehen an (6.12.2017)
- Als Grundlage für die Verhandlungen wurde eine Analyse erstellt, daraus ergeben sich folgenden Schritte:
 - Automatisierung (nicht nur Übermittlung auf elektronischem Weg) zusammen mit Kommunikationsoffensive
 - Erstellung der Daten alle drei Monate anstatt monatlich
 - Vertrag mit BFS soll für 2 anstatt für 4 Jahre abgeschlossen werden
 - Aufnahme weiterer Kriterien in die Statistik (insb. RevPar)
 - BFS soll Auslagerung der Erstellung prüfen (Kostensenkung)
 - Politischer Weg soll bei Bedarf weiterverfolgt werden (wird als schwierig erachtet)

DIGITALISIERUNG IM TOURISMUS

- Thema des Tourismus Forums 2017 im Zentrum Paul Klee, Bern (Veranstalter Seco)
- Automatisierung auf dem Vormarsch, Haupthinderungsgrund für schnellere Verbreitung: Kosten > werden aber bald sinken (z.B. Roboter in Herstellung und Verkauf von McDonald's)
- Zu viele separate Software-Lösungen > profitabel nur für die IT-Dienstleister
> O-Ton Experten: «So verschieden können die einzelnen Bedürfnisse der Datensammelnden gar nicht sein, dass sie so viele verschiedenen Lösungen rechtfertigen würden»
- Eine schweizweite Vernetzung von vorhandenen Daten wäre dringend notwendig.

DIGITALISIERUNG IM TOURISMUS

- Fragen:
 - Wer hat den Lead?
 - Finanzierung?
Finanzierung via Innotour denkbar
- Riesiges Potential für die Branche bei gemeinsamer Nutzung einer Software (insb. horizontale Kooperation)
- Tagungsunterlagen:
https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/Tourismuspolitik/Tourismus_Forum_Schweiz/TFS2017.html

OLYMPISCHE WINTERSPIELE 2026

- STV befürwortet Olympische Winterspiele in der Schweiz und übernimmt Koordination des Teilbereichs Tourismus (1/9)
- Definitiver Bericht dem BR Ende September 2017 eingereicht
- WBF (J. Schneider-Ammann) unterstützt Sion2026, der restliche BR mit Fragen und Zweifeln (Gutheissung resp. Bewilligung Kredit durch den Gesamtbundesrat erst im 2. Anlauf)
- Weiteres Vorgehen: Tourism Legacy konkretisieren (OK, Experten, STV,...)
- Abstimmung(en), nur im Wallis obligatorisch (10. Juni 2018)
- Volksabstimmung von gewissen Kreisen erwünscht



INNOVATIONSGENERATOR

Neue Projekte für einen nachhaltigen Tourismus können sich bewerben und werden bei Erfüllen der Voraussetzungen ausgezeichnet.

Finanzielle Unterstützung von insgesamt CHF 32'000.– und persönliche Unterstützung durch Tutoren-Pool aus Experten.

Nominierte Projekte

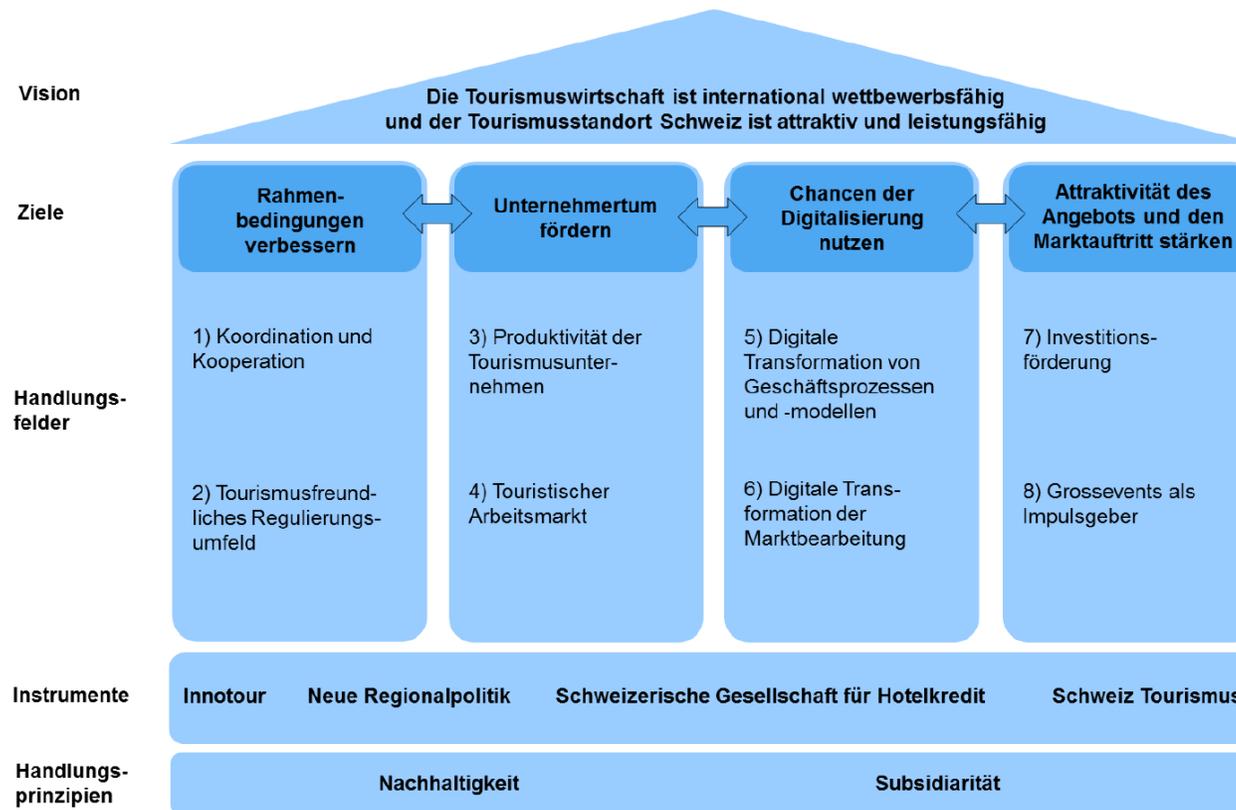
- A l'abri de l'Hêtre
- HeuStallBett
- Glamping à la Ferme
- Revolutionäres Skischulmodell
- Duraival Bonus Card
- publicfruits
- Alpine Sabbatical
- Auf den Spuren unseres Erbes mit 3D-Brillen

> www.innovationsgenerator.ch



TOURISMUSPOLITIK

NEUE TOURISMUSPOLITIK DES BUNDES



Quelle:
 Tourismusstrategie des Bundes

NEUE TOURISMUSPOLITIK DES BUNDES

Veröffentlichung 15. November 2017

Ziele

- Rahmenbedingungen verbessern
- Unternehmertum fördern
- Chancen der Digitalisierung nutzen
- Attraktivität des Angebots und den Marktauftritt stärken

Handlungsfelder

- Koordination und Kooperation
- Tourismusfreundliches Regulierungsumfeld
- Produktivität der Tourismusunternehmen
- Touristischer Arbeitsmarkt

NEUE TOURISMUSPOLITIK DES BUNDES

Veröffentlichung 15. November 2017

- Digitale Transformation
 - von Geschäftsmodellen und -prozessen
 - der Marktbearbeitung
- Investitionsförderung
- Grossevents als Impulsgeber

NEUE TOURISMUSPOLITIK DES BUNDES

Veröffentlichung 15. November 2017

Instrumente (bisherige)

- Innotour
- Neue Regionalpolitik
- Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit
- Schweiz Tourismus

Handlungsprinzipien: Nachhaltigkeit, Subsidiarität

BUDGET SCHWEIZ TOURISMUS 2018

- Minderheitsantrag NR Thomas Egger in Subkommission auf Verzicht auf Streichung der CHF 2.5 Mio.
- Schreiben STV an Finanzkommission mit Argumentarium, die CHF 2.5 Mio nicht zu streichen.
- Ständerat: Ebenfalls Antrag, die CHF 2.5 Mio nicht zu streichen
- Wintersession:
Eingabe Motion im Ständerat auf Umwandlung des Rahmens- in einen Verpflichtungskredit (Entwurf STV, Eingabe SR STV-Vorstand Hans Stöckli)
Hauptargument: Planungssicherheit

ROAMING

- 15. Juni 2017: Roaming-Gebühren in ganz Europa abgeschafft – ausser in der Schweiz
 - › Festigung des Image Hochpreisinsel Schweiz
- Der STV forderte den Bundesrat im April 2017 auf, diesen Wettbewerbsnachteil so schnell wie möglich zu beseitigen und Verhandlungen mit der EU aufzunehmen.
- Motion auf Änderung dieser Situation von Elisabeth Schneider-Schneiter, NR CVP BL, eingereicht.
 - › Motion fokussiert nur auf Kosten der Schweizer im EU-Ausland.

ROAMING

- Synergien mit dem Konsumentenschutz?
 - › KS reicht die mögliche Begrenzung der Gebühren durch den BR im revidierten Fernmelde-Gesetz
- Sowohl der Vorstoss von E. Schneider-Schneiter als auch der Konsumentenschutz haben v.a. den Aspekt «hohe Roaming-Gebühren für Schweizer in den EU-Staaten» im Fokus.
- Einzige Möglichkeit im Moment:
Anschluss der Schweiz an das EU-Abkommen betreffend Roaming
 - › politische Chancen verschwindend klein
 - › Geschäft gezwungenermassen zurückgestellt (man kann BR nicht zum Verhandeln zwingen)

NO-BILLAG-INITIATIVE

- STV hat Position gegen die Initiative bezogen
- Diverse Destinationen haben um Unterstützung gebeten
- Positionspapier: www.stv-fst/de/tourismus-politik-interessensvertretung/stellungnahmen
- Argumente pro SRG rsp. staatliche Radio- und Fernsehanstalt
 - Präsentation des Tourismuslandes Schweiz in diversen Gefässen
 - Betreiben lokaler Aussenstellen der SRG
 - Beiträge durch die SRG auch an regionale Privatsender
 - Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung für touristische Anliegen
 - Objektive Berichterstattung (demokratischer Aspekt)

VERNETZUNG

GEMEINSAME TAGUNG STV–SAB

(SAB = Schweizer Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete)

Alpiner Tourismus in der Krise – wie weiter?

- Donnerstag, 25. Januar 2018
- Kongressveranstalter Schmiedenzunft, Bern
- Kurzreferate, Synopsen, Podium, Fragen der Teilnehmenden

BILDUNG

BILDUNG

Ablösung

Berufsprüfung Tourismusassistent/in mit eidg. Fachausweis

durch

Berufsprüfung Gästebetreuer/in mit eidg. Fachausweis

(wesentlich revidierte Berufsprüfung Tourismusassistent/in)

per 2018.

- › Anfang 2018 startet der neue Vorbereitungskurs an den Standorten Interlaken, Lausanne und Sion.
- › Anmeldungen sind nach wie vor möglich.

6. LABEL-TAG: 30. NOVEMBER 2017

Ort Altes Spital, Solothurn

Programm

Vormittag: diverse Workshops, u.a. Präsentation des neuen Kriterienkatalogs «Family Destination» für die Periode 2019–21

Anschliessend: Stehlunch, Networking

Nachmittag:

- Plenum mit Gastreferentin Andrea Jansen
- Verleihung der Urkunden «Wellness Destination 2018–20»